

Zweierpasch - Immigré

Refrain

Je suis un migrant – ausgewandert, eingewandert, ich bin ein Migrant
Sortant, seul survivant – Zwischen Hoffnung und Zweifel, es liegt in meiner Hand
D'une fragile embarcation – den Wind im Rücken, den Blick zum Horizont
Je suis seul le survivant - blick nicht zurück, will wissen, was morgen kommt

Ziza (Strophe liegt nicht vor)

Refrain

Strophe 1

Ich schaue straight nach vorn, will nicht zurückblicken
Doch seh seit Tagen nur Bugwellen, die Gischt spritzen
Die großen blauen Meere, die große blaue Leere
Kein Grün am Horizont, das meine Hoffnung nährt
Ob ich ne Wahl hatte? Bürgerkrieg, Wahnsinn
glaub' nicht an Schicksal, Zukunft, all in
der große Traum, will es schaffen, wie Didier Drogba
auf einer kleinen Nussschale, fataler Ozean
meinen Talisman umschließen fünf Finger
fünf Kinder, fünf Leben, fünf Tage, Hoffnungsschimmer
zwischen Himmel und Hölle, zwischen zwei Welten
Ambitionen, Angst, am Driften zwischen zwei Kontinenten
die Kompassnadel im Blick, der verlorene Sohn
die sonoren Motorengeräusche, Halbmond,
ich kann es spüren, das Festland ist so nah
mein Fuß auf Sand in der Festung Europa

Refrain

Strophe 2

Ich wache auf, der Mund klebt, die Hände zittern
sitz in ner mickrigen Zelle, verschlossen hinter Gittern
wo ist die Freiheit jetzt? Ist das das Paradies?
Hab' von Erfolgen geträumt, sozialem Aufstieg
dann kommt der Wärter, er schubst mich und brüllt mich an
ich ball die Faust in der Tasche, umschließ den Talisman
denk an die Frau und die Kinder, die afrikanische Sonne
ich weiß, dass sie auf mich hoffen, scheitern ist ausgeschlossen
bekomm ein Formular, sie stellen viele Fragen
sag meinen Namen und flehe drum, dass ich bleiben darf
sie bleiben eiskalt, schnappen sich meinen Bogen
Stempel drauf - zwei Wörter: Immigrant abgeschoben

Refrain